



Jahresrückblick der Fledermaus-Notpflegestationen des Kantons Thurgau 2017

Die Fledermaus-Notpflegestationen des Kantons Thurgau hatten auch in diesem Jahr keine Langeweile. Sechs ausgebildete „Fledermaus-Notpflege-Fachpersonen“ mit teils jahrelanger Erfahrung, haben unzählige Stunden investiert. Besonders die Zeit der Jungenaufzucht bedeutet auch für die Notpflegestationen Hochbetrieb, muss doch ein Jungtier alle 2 Stunden gefüttert und gepflegt werden. Bei mehreren Jungtieren in der Pflegestation bleibt nicht mehr viel freie Zeit dazwischen.

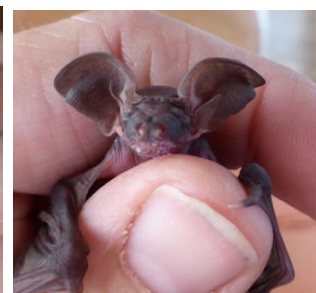
Gerne geben wir Ihnen mit unserem Bericht einen kleinen Einblick in unsere Arbeit.



Löcher im Flügel



Mücken- und Zwergfledermaus



Langohrbaby

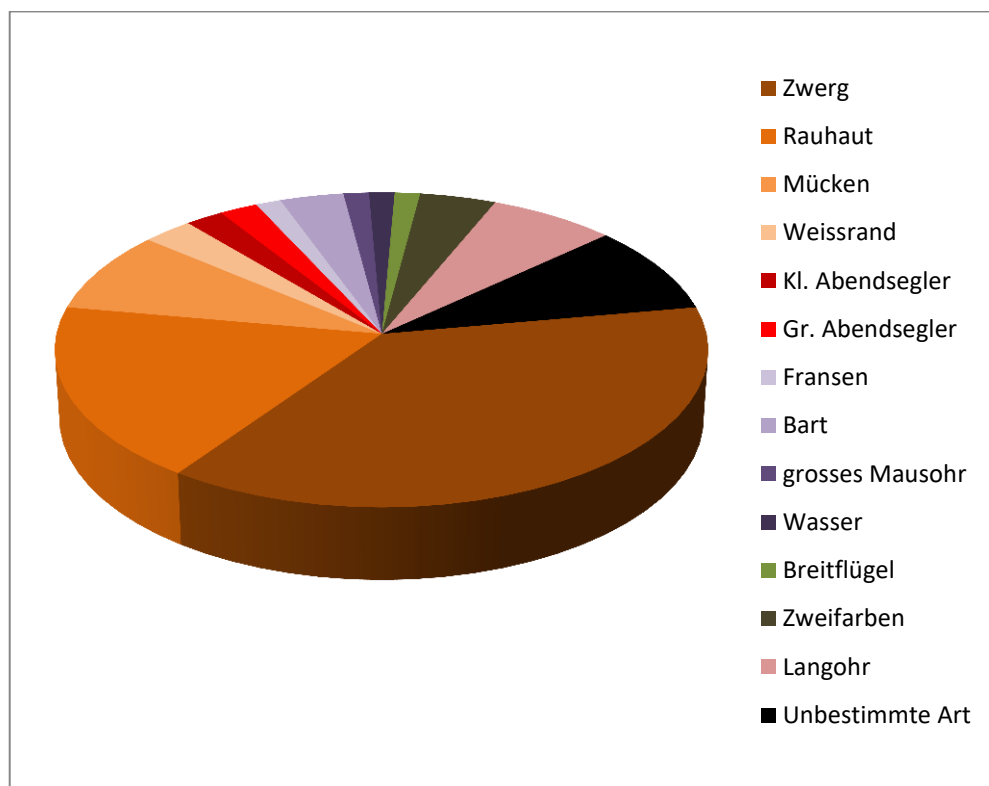
Die Pflege der Fledermausfindlinge findet unter der Leitung der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für Fledermausschutz statt.

In unseren 5 Pflegestationen wurden 144 Tiere aufgenommen.

Die verletzten, erschöpften und ausgehungerten Tiere werden fachgerecht ernährt und gepflegt. Alle Tiere, auch tote Fledermäuse, werden in einer Statistik erfasst.

Die Notpflege-Fachpersonen bilden sich regelmässig in kantonalen und schweizerischen Treffen weiter. Wir arbeiten mit Tierärzten zusammen.

Im 2017 pflegten wir 13 verschiedene Arten aus 6 verschiedenen Gattungen.



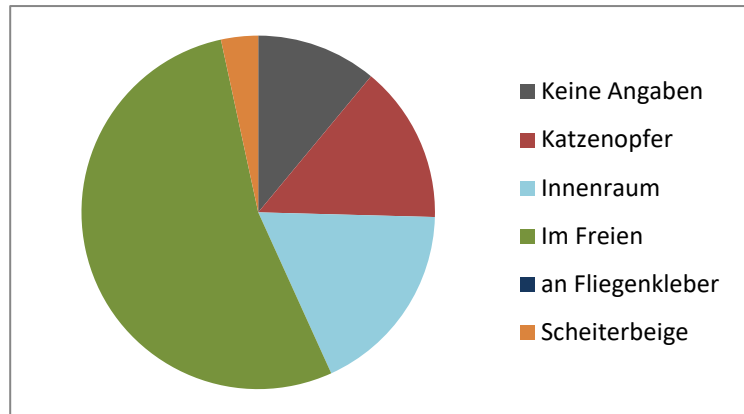
Im Kanton Thurgau sind 20 verschiedene Arten bekannt. Sie alle haben unterschiedliche Ansprüche an Quartier, Jagdgebiet und die Nahrung.

Sie sind stark vom Aussterben bedroht oder gelten als gefährdet. Darum sind Fledermäuse und ihre Quartiere geschützt.

Was kann ich tun, wenn ich eine Fledermaus finde?

1. Fledermaus in eine Schachtel packen, zukleben. Löcher sind nicht nötig.
2. Sofort Telefon an den nächsten Fledermausschützer oder ans Nottelefon 077 406 50 84

Fundumstände von 118 dokumentierten Fällen

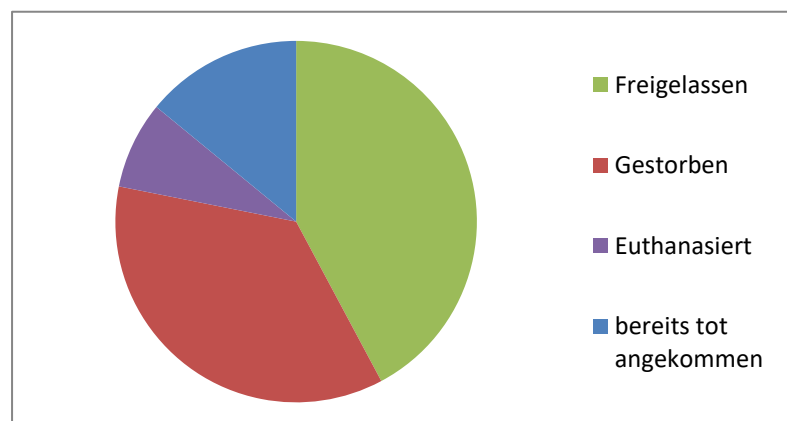


Von den Tieren, die als Katzenopfer zu uns kamen konnten leider nur wenige gerettet werden, die Verletzungen waren zu gravierend.

Besonders Jungtiere sind auf sofortige, schnelle und fachgerechte Hilfe angewiesen, damit sie eine Überlebenschance haben. Leider werden sie oft, ohne unser Wissen, unsere Hilfe und Beratung teils mehrere Nächte vergeblich den Müttern angeboten. Völlig dehydriert kommen sie schliesslich zu unseren Fachpersonen. Sie können nicht immer gerettet werden.

Fliegenkleber-Opfer müssen fachgerecht vom Leim gelöst werden, damit ihre Flughaut möglichst intakt bleibt. Dazu sind wir froh, wenn die Fledermaus samt Fliegenkleber oder –schnur in die Pflegestation gebracht wird.

Pflegeerfolg von 136 dokumentierten Fällen



Kantonaler Fledermausschutz Thurgau

Der kantonale Fledermausschutz setzt sich für den Schutz der Tiere ein und steht der Bevölkerung beratend zur Seite.

Was machen wir?

Quartierzählungen

Beratungen bei Um- und Neubauten

Aus- und Weiterbildung von lokalen Fledermausschützern

Ansprechpersonen vor Ort

Schulbesuche

Exkursionen und Vorträge

Unterstützung der Forschung

Notpflege für verletzte Fledermäuse

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage

www.fledermausschutz-tg.ch

Thurgauische Koordinationsstelle
für Fledermausschutz
M. und F. Heeb,
Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell
071 422 82 47
Nottelefon TG 077 406 50 84

Spendenkonto:

Fledermausschutz Thurgau

Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell

IBAN: CH24 8141 7000 0046 2114 8

Werden Spenden via Postschalter einbezahlt, werden die Gebühren der Spende abgezogen.